

Information zu der Umstellung auf Wasserzähler mit moderner Ultraschalltechnik:

In seiner Sitzung am 07.03.2017 hat der Betriebsausschuss für Wasser und Abwasser beschlossen, dass in den nächsten 6 Jahren sämtliche analoge Wasserzähler gegen Wasserzähler mit moderner Ultraschalltechnik ausgetauscht werden sollen. 2017 wurden zunächst die Wasserzähler in den Ortschaften Barkhausen, Harth, Hegensdorf und Weiberg ausgewechselt. In den Jahren 2018-2022 folgen die anderen Ortschaften.

Folgende Informationen sollen die Hintergründe und die Ziele dieser Maßnahme sowie die Funktionsweise der neuen Wasserzähler erläutern und erklären.

Datenschutzkonformer Hauswasserzähler mit vielen Vorteilen

Um Ihnen auch in Zukunft eine sichere Versorgung mit Trinkwasser zu gewährleisten, ist für Ihren Versorger eine Umstellung auf neue technologische Entwicklungen von Nöten – und Sie werden von diesen künftig profitieren. Während die Großstädte einen Bevölkerungszuwachs verzeichnen, schrumpft die Bevölkerung im ländlichen Raum weiter. Die Konsequenzen der Landflucht sind u. a. vermehrt leerstehende Häuser. Trotz regressiver Bevölkerung muss das Versorgungsnetz bei weniger Einnahmen instandgehalten werden. Erhöhte Kosten sind in letzter Konsequenz von Ihnen zu tragen. **Der elektronische Zähler unterstützt dabei, Prozesse zu optimieren und damit Zeit sowie personelle Ressourcen zu sparen, um Ihnen bei gleichbleibender Qualität eine sichere Trinkwasserversorgung zu einem fairen Preis zu gewährleisten.**

Funktion des Ultraschallwasserzählers

Der elektronische Ultraschall-Hauswasserzähler **MULTICAL® 21** ist eine ausschließlich unidirektionale Sendeeinheit (nicht von außen beeinflussbar), welcher immerzu ein und dasselbe Funkprotokoll mit folgendem Dateninhalt sendet: Zählernummer; tagesaktueller Verbrauchsstand (kein Durchfluss); Verbrauchsstand des Vormonatsletzten; eventuelle Fehlermeldungen (Leckage, Rohrbruch, Rückwärts, Trocken oder Defekt); die durchschnittliche Temperatur des Wassers und der Umgebung des Vormonats; Einsatzzeit des Wasserzählers in Stunden. Dieses Datenpaket benötigt Ihr Versorger zum einen für eine schnelle und stichtagsgenaue Ablesung aller Zähler für die Verbrauchsabrechnung und zum anderen bei einer anlassbezogenen Auslesung zur umgehenden Ermittlung u. a. von Wasserverlusten durch erhebliche Leckagen, Rohrbrüchen, für ein professionelles Rohrnetzmanagement und zur schnellstmöglichen Feststellung eines Verkeimungsherd durch eine evtl. Rückführung von Wasser durch den Verbraucher in das Versorgungsnetz.

Datenschutz

Der **MULTICAL® 21** berücksichtigt die datenschutzrechtlichen Bestimmungen der EU bis hin zu allen bundeslandspezifischen Datenschutzgesetzen. Jeder Zähler erhält einen eigenen individuellen Schlüssel (Individual-Key), welcher zusätzlich nochmals verschlüsselt ist. Diese individuellen Schlüssel können nur mit einem separaten und speziell zertifizierten Zugang ausschließlich durch Ihren Versorger auf einer speziell für den Versorger zur Verfügung gestellten Seite im Internet herunter geladen werden. Die Entschlüsselung funktioniert ausschließlich in Verbindung mit der Kundennummer Ihres Versorgers in der dazu benötigten Auslesesoftware. Dieses Verfahren ist vergleichbar mit dem Pin-Tan-Verfahren Ihrer Bank. Die ausgesendeten Datenpakete sind immer anders verschlüsselt als die vorherigen – und das mit einer 128AES-Bit Verschlüsselung. Ebenso ist der Datenspeicher eines jeden Wasserzählers nie von außen ohne Ihre Zustimmung auslesbar. Dies kann ausschließlich nur in Ihrem Beisein und mit Ihrem Einverständnis über eine direkte Verbindung mittels eines speziellen Lesekopfes und einer speziellen Software, welche sich nur im Besitz Ihres Wasserversorgers befindet, und nur direkt am Wasserzähler geschehen. Die Datenschuttsicherheit ist durch diverse technische und organisatorische Sicherheitsvorkehrungen gewährleistet. Diese sind hier nochmals aufgelistet: Individuelle Verschlüsselung eines jeden einzelnen Wasserzählers; doppelte Verschlüsselung nach anerkannten Stand der Technik mit 128AES-Bit; Download der Schlüssel steht nur speziell zertifizierten Mitarbeitern des Versorgers zur Verfügung; individuelle Verschlüsselung der jeweilig gesendeten Funkprotokolle der Wasserzähler; anonymisierte Datenprotokolle, da dort lediglich eine Zählernummer mit weiterhin verschlüsselten Datensatz und keine Namen übermittelt werden; Auslesepersonal wird vom Versorger gestellt und ist namentlich eindeutig dokumentiert; die Auslesung erfolgt lediglich zur Jahresablesung im Folgemonat des jeweiligen Stichtages und bei einem eindeutigen Anlass von Wasserverlust im Rohrnetz Ihres Versorgers.

Für eine sichere Trinkwasserversorgung – kostengünstig und wirtschaftlich

Für Sie als Endverbraucher ergeben sich zahlreiche Vorteile durch die Umstellung auf den elektronischen Wasserzähler **MULTICAL® 21**. **Sie erhalten exakte und stichtagsgenaue Abrechnungsdaten und können sich darauf verlassen, dass Ihr Wasserverbrauch auf den Tropfen genau abgerechnet wird.** Dank Ultraschallmesstechnik gehören Ungenauigkeiten durch Zähleranlauf und -nachlauf sowie etwaige nicht nachvollziehbare Verbräuche durch Rollensprung der Vergangenheit an und **es wird nur das gemessen, was auch verbraucht wird.** Sogenannte Infocodes **alarmieren beispielsweise bei Leckagen oder Wasserrohrbrüchen.** Verzeichnet der Zähler über 24 Stunden hinweg einen Dauerdurchfluss, kann dies etwa auf einen undichten Wasserhahn oder eine laufende Toilettenspülung hinweisen. Ist der Wasserverbrauch über eine halbe Stunde lang auf einem konstant hohen Niveau, deutet das auf einen Wasserrohrbruch hin. Während Leckagen früher häufig jahrelang unbemerkt geblieben sind, werden diese spätestens bei der nächsten Ablesung aufgedeckt. Da alle Infocodes auch visuell auf dem Zähler sichtbar sind, können Sie mit einem Blick erkennen, ob bei Ihnen alles in Ordnung ist. So können Sie bei defekten Hausinstallationen frühzeitig gegensteuern. Auch bei Versicherungsangelegenheiten können atypische Verbräuche punktgenau herausgefiltert werden.

Wasserzähler fördert sparsamen Umgang mit der Ressource Wasser

Weltweit gesehen werden die Trinkwasserreserven immer knapper. Auch wenn die lebensnotwendige Ressource Wasser hierzulande in ausreichendem Maße zur Verfügung steht, geht der Trend immer mehr zu einem **ressourcenschonenden Umgang.** Das zeigt sich am durchschnittlichen Wasserverbrauch in Deutschland, der sich von 1990 mit 147 Liter pro Kopf auf 122 Liter pro Kopf in 2015 reduziert hat. Mit dem elektronischen Zähler können wir dazu beitragen, **Wasserverluste zu reduzieren.**

Betrug wird aufgedeckt

Ebenso kann Ihr Versorger eventuelle Betrugsfälle des Verbrauchers durch Ausbau oder mittels Montage des Wasserzählers entgegen der Fließrichtung feststellen und aufdecken. Dieser Betrug geht zu Lasten aller anderen Verbraucher Ihres Versorgers – also auch Ihnen!

Vereinfachung für den Bürger

Die Übermittlung von Zählerständen für den Bürger entfällt. Die Ablesung erfolgt im Januar durch Befahren der Straße, eine sogenannte Drive-by-Auslesung. Den Termin der Befahrung wird rechtzeitig bekanntgegeben. **Ihre Anwesenheit zu bestimmten Zeiten ist nicht mehr notwendig, Übertragungsfehler sind ausgeschlossen und Ihre Privatsphäre wird höchstmöglich geschützt.** Damit gehören Trickbetrüger, die sich als Mitarbeiter des Versorgers ausgeben und sich unbefugt Zutritt verschaffen wollen, der Vergangenheit an.

Widerspruchsrecht

Das Wasserwerk der Stadt Büren weist darauf hin, dass der Grundstückseigentümer/Gebührensschuldner dem Einbau eines elektronischen Wasserzählers gem. Art. 21 DSGVO widersprechen kann. Der Widerspruch muss gegenüber der Stadt Büren erklärt werden.

Fazit

Der Kunde profitiert direkt von der neuen Technik, weil er am Display sofort Leckagen oder Rohrbrüche im Haus erkennt und Abhilfe schaffen kann. Die Übermittlung von Zählerständen durch den Bürger entfällt. Die per Funk abgerufenen Zählerstände sind genauer und aussagekräftiger. Durch eine erhebliche Vereinfachung und Automatisierung der Abläufe bei der Erstellung der jährlichen Wassergebührenabrechnung können Kosten, die bei der Erfassung und Bearbeitung der Zählerstände entstehen, eingespart werden. Trotz höherer Anschaffungskosten der Wasserzähler amortisiert sich die Einführung aufgrund der längeren Nutzungsdauer und der eingesparten Aufwendungen. Die neue Form der Verbrauchserfassung stellt insofern eine Win-Win-Situation dar, als sowohl Versorger als auch Verbraucher deutlich von der neuen Technik profitieren.